

1. Ladies Night in Bad Gandersheim mit Professor Dr. Susanne Ertle-Straub



Professor Dr. Susanne Ertle-Straub lehrt seit 13 Jahren an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) am Standort Holzminden, Immobilienwirtschaft und Management. Nach Bankausbildung und BWL-Studium war sie viele Jahre in leitenden Positionen in der Immobilienwirtschaft tätig. Der Weg führte sie nach dem Studium zur Immobilientochter der Deutschen Bank nach Frankfurt, Assistenz des Vorstandsvorsitzenden der Immobilientochter der Allianz Versicherung nach Stuttgart, als Projektleiterin in die Unternehmensberatung des akademischen Lehrers Prof. Dr. Bernd Falk und anschließend als Prokuristin und Head of Research zur Immobilientochter der Dresdner Bank. Die Berufstätigkeit war von Lehraufträgen an Hochschulen, Vorträgen sowie Publikationen begleitet. Die Geburt des Sohnes war dann der „Break“ in der Biografie. Für weibliche Führungskräfte mit Kindern gab es Mitte der 90-er Jahre kein Klima im betreffenden Unternehmen, durch zeitliche Flexibilität ein Weiterarbeiten zu ermöglichen, obwohl dies gewünscht war. Prof. Dr. Ertle-Straub: „ Der Wechsel vom schnittigen Dienstwagen zum Kinderwagen fiel mir nicht leicht“. Erst mal ausgetestet, besann ich mich auf ein Angebot zur Promotion und entschied mich als Unternehmensberaterin tätig zu sein. Ziel war klar die Professur, um junge Menschen nicht nur fachlich auszubilden. „Gerade auch weiblichen Studierenden wollte ich Tipps für die künftige Arbeitswelt in einem überwiegend männlich geprägten Umfeld geben.“ Mit 42 war der Dr.-Titel erreicht, 2 Forschungspreise widerlegten die Äußerungen eines Headhunters... „ab 40 nur noch Bioschrott“ zu sein. Der Ruf an die HAWK Holzminden erreichte mich 2006. Frau Franziska Vogt war denn auch die erste Studentin, die von der neu konzipierten Veranstaltung „Ladies Lunch“, profitieren konnte. 25 Studentinnen konnten mit dem „Netzwerk der Immobilien Frauen e.V.“ in Kontakt kommen, um von deren Erfahrungen zu lernen.

red

Zum Bild: Am 27. September 2019 wird